

Vöhl

Johanna Blum, geb. Blum oder Katzenstein¹

geb. vor 1835

geb. nach 1895

Ehegatte:

Levi Blum (1820-85)

Eheschließung: im Sommer 1849

Kinder:

Sarah Blum, geb. 1851

Marianne Blum, 1853-57

Wohl auch Abraham Blum, geb. 1855

1877:

Im **Steuerregister** der Vöhler Juden ist sie mit einer Normalsteuer von 6,44 Mark und einem Beitrag für 6 „Ziele“ von 57,84 Mark verzeichnet; unter den jüdischen Steuerzahlern ist sie damit an siebter Stelle von 41.

1878:

Im Vöhler Rezess ist sie eingetragen als **Besitzerin einer Grundfläche** von 7 a 96 qm in der Gemarkungsfläche „Vorm Ascheborn am Hamm“; außerdem besitzt sie im Dorf Hofraum von 282 qm und einen Hausgarten von 92 qm.

Sie wird als Ehefrau des Levi Blum bezeichnet.²

1884

Im Auszug aus der Gewerbesteuer-Rolle de Kreises Frankenberg pro 1883/84 pro 1888/89 wird sie als Wittwe bezeichnet.

Steuerklasse AII; Gewerbe: Kaufmannschaft. (Gemischtes Ma.... u. Branntweingeschäft);

Umfang des Gewerbebetriebes: gut; monatl. Steuersatz: 3,50 M

Steuerklasse B I; Gewerbe: Branntweinkleinhandel als Nahrungserwerb; monatl. Steuersatz: 0,50 M

1890:

In einem Schreiben des Amts- an das Ortsgericht Vöhl wird erwähnt, dass eine Firma Johanna Blum im Handelsregister eingetragen ist. Mit Bleistift ist dort ein Wort ergänzt, das „Inhaber“ heißen kann, und dahinter steht der Name Abr. Blum

Gewerbesteuer

Für 1895, 1896 ist J. Blum als Steuerpflichtige genannt, danach Abraham Blum; 1895 ist als Wohnung nur „Vöhl“ angegeben, danach Haus No 60, ab 1914 Haus No 84.³

1895 Gewerbesteuerklasse III: 64 M (Einziger Gewerbesteuerzahler der Klasse)

1896 dasselbe

¹ Mal wird die Ehefrau Levi Blums in den Akten als eine geborene Blum, mal als eine geborene Katzenstein aus Frankenuau bezeichnet.

² Rezeß in der Zusammenlegungssache von Vöhl 1878, S. 27

³ Haus Nr. 60 wird auch als Wohnung von Bernhard Frankenthal angegeben. Es handelt sich um das Frankenthalsche Haus auf dem Schulberg. Haus Nr. 84 ist das Geschäftshaus in der Basdorfer Straße.